

## ZimNews April 2010

### LANDWIRTSCHAFT

Zimbabwe Independent, 26.3.10 Der Versuch einer malaysischer Firma eine Bananenplantage von Zimbabwes Botschafter in Tansania zurück zu bekommen scheint nach endlosem juristischen Gerangel gescheitert zu sein. Die Firma, die durch Bippa (Bilateral Investment Promotion and Protection Agreement) eigentlich vor Übernahmen geschützt. Inzwischen erntet der Botschafter die Bananen.

Sunday Tribune, 28.3. Am 11. März wurde das erste von 4 als Eigentum der Regierung von Zimbabwe registrierte Anwesen in Südafrika, vom Oberen Verwaltungsbeamten in Cape Town beschlagnahmt. Sie dürfen theoretisch alle verkauft werden, um Farmer, deren Eigentum in Zimbabwe enteignet wurde, zu kompensieren. Der erste Verkauf soll ausreichend Geld bringen, um die Kosten des Gerichtsverfahrens zu bezahlen und als "Signal" an Zimbabwe. Die Entscheidung ist das Ergebnis eines langen Kampfes der Farmer, die zuerst eine Entscheidung des SADC Tribunal zu ihrem Gunsten herbeigeführt hatten und dann durch Gerichte in Südafrika weiter prozessiert hatten. Justizminister Chinamasa versuchte die Sache als „grandstanding“ (eine Schau abziehen) abzutun.

ZimOnline 13.4. Zimbabwe braucht US\$7Mio., um die marode Ausrüstung der meteorologischen Dienste zu erneuern. (*Die Landwirtschaft braucht die Wettervorhersagen am meisten*)

28.4. Die MDC T befürwortet eine unabhängige Kommission, um eine neue und faire Landreform durchzuführen und die Nutzung von Land aller Art für die jetzige und zukünftige Generationen zu sichern. (Bisher ist das in der GPA geplante „Land-Audit“ nicht im Gang gekommen!)

### FINANZEN/WIRTSCHAFT

VOA News, 24.3. **Die RBZ hat erhebliche Schulden.** Nachdem die Firma Farmtec Spares eine Versteigerung von Eigentum der Bank erwirkt hatte, um nicht-bezahlte Güter im Wert von US\$5 Mio. zu begleichen, haben noch 2 südafrikanische Firmen erwirkt, dass auch Saatgut Lieferungen in Wert von US\$ 1,2 Mio. durch den Verkauf von Eigentum der RBZ bezahlt werden sollen. Außerdem schuldet die RBZ diversen NGOs und privaten Geschäftsleuten Geld, das sie aus ihren Konten gestohlen hatte, um die Aktivitäten der Regierung Mugabe zu finanzieren und um Gold zu bezahlen.

Eine deutsche Firma, **GUTH Ventiltechnik wird beschuldigt**, durch ihre Tochter Guth South Africa eine komplette Anlage für die Verarbeitung von Milchprodukte gebaut zu haben, die in einer Fabrik in Zimba, Heimatdorf von Mugabe installiert werden soll, um Milch von Mugabes Gushongo Holdings und andere Farmen in der Gegend zu verarbeiten. Wegen den Sanktionen gegen die Familie Mugabe kann die Milch von Gushongo nicht von internationalen Firmen gekauft werden. Die Firma bestätigte das Geschäft, meinte aber da es keine ökonomische Sanktionen gegen Zimbabwe gäbe darf die Tochterfirma Geschäfte machen mit wem sie will.

**Indigenisation and Empowerment Law.** Ein geplanter Besuch deutscher Geschäftsleute ist geplatzt: „Zimbabwe ist zur „no go area“ für ausländischen Investoren geworden. Vor einer Woche gab Norwegen bekannt, dass ein Projekt in Höhe von US\$ 1.5 Mio. aus dem gleichen Grund zurückgezogen wird. Kasukwere behauptet das Gesetz sei der letzter Befreiungsschlag gegen dem Kolonialismus. Andere sehen es als ein Versuch von ZANU, Partei-Loyalisten mit gut etablierten Firmen zu belohnen. Andere machen sich darüber Sorgen, woher das Geld kommen soll, um die Anteile zu kaufen. Dies ist überhaupt nicht geklärt. Inzwischen werden widersprüchliche Angaben über die Anwendung des Gesetzes gemacht. Tsvangirai gibt bekannt, 14.4. dass das Kabinett übereingekommen ist, das Gesetz wesentlich zu modifizieren (und die Zeitung wundert sich, wie es ihm gelungen ist, Mugabe zu überzeugen) Am nächsten Tag gibt Mugabe bekannt, dass das Gesetz nicht geändert wird und bleibt wie gehabt. 21.4. Der Minister für Indigenisierung Kasukwere gab bekannt, dass die Zeit, die die Firmen haben, ihre Pläne vorzustellen, um 30 Tage verlängert wird. Die Indigenisierung soll mit den Bergwerksfirmen anfangen.

ZimOnline 27.4. Die China Development Bank (CDB) hat Zimbabwe ein Kredit in Höhe von US\$30Mio. angeboten, um die Landwirtschaft in Zimbabwe zu entwickeln. Finanzminister Tendai Biti hat in China mit der (CDB) über eine Beteiligung in der Infrastructure Development Bank of Zimbabwe (IDBZ) verhandelt. Es könnte sein, dass Biti und die MDC T langsam die Geduld mit den Geberländern des Westens verlieren, die sich geweigert haben, die Regierung zu unterstützen solange das GPA nicht voll umgesetzt wird. Die Regierung bittet um insgesamt US\$10 Milliarden, um das Land wieder aufzubauen.

27.4. Durch Investitionen in einem größeren Telekommunikationskonzern wird MTN, die führende Mobiltelefon Operator in Afrika 49% von Telecel Zimbabwe übernehmen.

VOA News, 30.3.10 Diamanten. Mitglieder eines parlamentarischen Komitees zur Untersuchung der Situation auf dem Diamantenfelder von Marange/Chiadzwa wurden den Zugang zum Firmengelände verweigert, als sie die Aufbewahrung der Diamanten bei der Firma Canadili inspizieren wollten. Die Firma verlangte einen Brief der Polizei. Chiadzwa Community Development Trust, eine Bürgerorganisation, berichtete einem Parlamentarier, dass die Anwesenheit des Militärs in der Gegend zu vielen

Unannehmlichkeiten führe und die Korruption fördere. Viele Diamanten werden „abgezweigt“ und nach Mozambik gebracht. Sie möchten Schürflizenzen für Bürger der Gegend.

ZimOnline 6.4.10 Der Kimberly-Process-Monitor, Abbey Chikane hat seinen Bericht veröffentlicht. Bei beiden Firmen, die in Marange/Chiadzwa tätig sind, gibt es gravierende Mängel zu beklagen. Chikane bittet um ein Büro und technische Hilfe, um weiter zu arbeiten und die Mängel zu beseitigen. Der Streit um die Schürfrechte zwischen ACR und dem Ministerium betrachtet er als rein interne Sache der Zimbabwer, zitiert aber das Gerichtsurteil zu Gunsten von ACR. (Siehe: Verschiedenes.) 28.4. Zwar gab am 26.4 ein Richter in Zimbabwe grünes Licht für den Verkauf der ACR Diamanten durch die Regierung aber das geht nicht, ohne Zertifizierung durch der KP Monitor, der noch nicht nach Zimbabwe zurückgekehrt ist. Dafür wird „der Westen“ verantwortlich gemacht.

24.April **Ehrengast** bei der Zimbabwe International Trade Fair war der iranische Präsident, **Ahmedinedschad**. 40 iranische Firmen sind vertreten. Bei der Eröffnung, beklagte der Präsident die Ungerechtigkeit der „Großmächte“ (*wie ist das mit China?*), die die Sklaverei zulassen und den UN Sicherheitsrat gekapert haben. Er lobte Zimbabwe für seinen Stand gegen diese Ungerechtigkeit und versprach, Iran würde dem Land zur Seite zu stehen. Premierminister Tsvangirai ist zu einem Besuch in Südafrika und Botswana aufgebrochen. Auch MDC Regierungsmitglieder der MDC waren nicht anwesend.

## POLITIK

Am 25.3 sollten die Verhandlungen zur Erfüllung der GPA fortgesetzt werden. The Herald, 25.3. brachte den erwarteten Dämpfer von Justizminister Chinamasa. Es habe (beim Besuch von Präsident Zuma von Südafrika) in den alt-bekanntem Fragen keine Bewegung gegeben.

Cape Argus 26/27.3. VOA News 26.3. Bei einer Sitzung des Zentralkomitees der ZANU PF bestätigt Mugabe, **„Die Sanktionen müssen aufgehoben werden. Wenn das nicht geschieht, werden keine Zugeständnisse gemacht, überhaupt keine.“** (*Unter „Zugeständnissen“ meint Mugabe, das zu erfüllen, was er in der GPA, versprochen hat*)

Südafrikanische Zeitungen berichten, dass verstärkt Anhänger der MDC bei Versammlungen, um über die neue Verfassung zu beraten, verhaftet werden. Die IWF warnt, dass die Banken in Zimbabwe nach kurzer Konsolidierung, zunehmend „fragil“ werden; also nah am Zusammenbrechen.

ZimOnline, 30.3. **Südafrikanische Mediatoren sind wieder in Harare.** Sie wollen versuchen, einen „akzeptablen“ Bericht über Fortschritte bei den Verhandlungen für Präsident Zuma zusammenzustellen. NGOs aus Zimbabwe wollten die Delegation treffen, um über zunehmende Gewalt gegen MDC Anhänger, Gewerkschafter und Künstler zu berichten. Am 30.3.wurden 15 Studenten in Harare und 10 in Masvingo verhaftet, obwohl ihre Demonstrationen, zuerst von der Polizei genehmigt wurden. „Ein Befehl aus Harare“ änderte die Lage. Die Studenten verlangen die Erfüllung der GPA und protestieren gegen schlechte Ausbildungsbedingungen. Cape Times, 31.3.10 am 31.3. sollten die Parteien ihren Bericht an Präsident Zuma schicken. Er muss dann dem Präsidenten der SADC Bericht erstatten. Es scheint aber, dass wiederum keine Fortschritte zu melden sind. Außerdem wird gegen Roy Bennett eine neue Anklage geführt und der Richter im Verratsprozess braucht noch mehr Zeit (bis Mai) ehe er über eine Zerschlagung der ersten Anklage entscheiden kann. Mugabes Begründung für die Weigerung, Bennett in die Regierung aufzunehmen ist gerade, dass ein Prozess gegen ihn läuft. ZimOnline,1.4.10 Am 31.3. Präsident Mugabe vereidigte die Mitglieder von 2 Kommissionen, die Zimbabwe Electoral Commission (ZEC) und die Zimbabwe Human Rights Commission (ZHRC). Vielleicht war der Grund, dass er die Südafrikaner beeindruckten wollte, obwohl in den Verhandlungen keine Fortschritte zu melden sind.

**Die (neue) Verfassung** OA News, 30.3.10 Das United Nations Development Programme (UNDP) will, dass Zimbabwe 30% der Kosten der Beratungen und Entscheidungsprozesse auf dem Weg zu einer neuen Verfassung selber trägt. Geber sind durch die hohe Kosten und langsame Fortschritte beunruhigt. Das Tragen von 30% der Kosten würde zeigen, dass es der Regierung wirklich ernst ist.

Immer wieder wird berichtet, dass bei Konsultationen auf dem Lande den Menschen das Reden verboten wird. Ganz besonders sollen sie nicht mit Vertretern von NGOs reden. Nur der „Chief“ oder der ZANU Ortsvorsteher soll im Namen Aller reden. ZANU soll eine Aktion „Hapana Anotaura“ lanciert haben, „Keiner soll reden.“ Die Regierung hat noch keine eigene Konsultationen angefangen.

ZimOnline, 17.4. Die Regierung von Zimbabwe hat US\$ 2,3Mio freigegeben, damit Gelder von anderen Quellen eingesetzt werden können, um die Kosten der geplanten Konsultationen decken. Das Constitutional Parliamentary Committee (COPAC) hat 210 Berichtersteller ausgebildet. Bisher haben nur NGOs und Parteien Konsultationen veranstaltet.

In der „Zimbabwean“ vom 22.4. erschien ein Appell an Zimbabwer, Fragen und Meinungen zu der neuen Verfassung per Telefon, Email oder SMS an kubatana.net zu schicken mit dem Versprechen, Minister Matinenga würde darauf antworten. „We are not the same but we are equals“. Wir sind nicht gleich aber wir haben die gleiche Rechte.

Etwas Unruhe verursachte der Besuch des Vorsitzenden der ANC Jugend, Malema in Zimbabwe. Unter anderem sein wiederholtes Singen des Liedes „Shoot the Boer“ vor Parteiversammlungen (das tut er in Südafrika auch) und seine öffentliche Unterstützung von ZANU PF. Die Landreform sei ein voller Erfolg in Zimbabwe und Südafrika sollte es genau so machen. Gewerkschaftsvertreter in beiden Ländern sowie ältere Mitglieder der ANC rufen Präsident Zuma dazu auf, sich von Malemas Aussagen zu distanzieren und ihn zur Ordnung zu rufen. ( Malema wird in SA Mitverantwortung für den Mord an Eugene Terre' Blanche gegeben.)

**Wahlen.** ZimOnline15.4. Das Zimbabwe Election Support Network (ZESN) veröffentlichte eine Zusammenfassung der politischen Lage in Zimbabwe angesichts eines möglichen Wahltermins in 2011. Unter anderem findet ZESN bedenklich, dass obwohl die neue Zimbabwe Election Commission (ZEC) Verfahrensregel für die Wahl erlassen kann, können diese vom Justizministerium (Chinamasa) widerrufen werden! ZESN beklagt das Fehlen von Reformen der Medien und die Hürden, die der Bevölkerung, besonders auf dem Lande überwinden muss, um ihre Stimme Gehör zu verschaffen.

**30 Jahre Republik Zimbabwe** Vor 30 000 Menschen im National Sports Stadium sagte Mugabe, „ Als Zimbabweer müssen wir eine Atmosphäre der Toleranz schaffen und einander unabhängig von Alter, Geschlecht, Rasse, Ethnie, Stammeszugehörigkeit, politischer Überzeugung oder Religion mit Würde und Achtung begegnen,“ und weiter, „Eure inklusive Regierung bittet euch dringend von Gewalt jeglicher Art abzusehen, die andere Schaden zufügen könnte und unsere Gesellschaft vergiften.“ *Die Rede wurde weitgehend mit Skepsis aufgenommen.*

## MENSCHENRECHTE/JUSTIZ

Guardian, 25.3./SWRadio Africa 25.3 Zuerst entfernten Polizisten Fotos aus einer Ausstellung, organisiert von Zimrights in der Delta Galerie in Harare, dann brachten sie die Werke kurz vor der Eröffnung der Ausstellung durch Premierminister Tsvangirai zurück ( nachdem ein eingeschaltetes Gericht sie dazu aufgefordert hatte) Kommentatoren merken, dass gerade eine Ausstellung, die Tsvangirai eröffnet wollte, von der Polizei gestört wurde. Er habe keine Autorität, es ihnen zu verbieten. Schließlich kamen die Polizisten wieder, um die Fotos nochmal zu beschlagnahmen. Die Organisatoren gaben daraufhin die Ausstellung auf. Die Bilder zeigten Opfer und Täter von Gewalttaten in Zusammenhang mit den Wahlen 2008. Die Ausstellung sollte einen Beitrag zur Bewältigung der Vergangenheit, Heilung und Versöhnung sein. SW Radio Africa, 26.3. ein bekannter Künstler und der Leiter einer Galerie im Bulawayo wurden festgenommen an Tag nach der Eröffnung einer Ausstellung mit Malereien und Kommentaren zu Gukurahundi . (*Gukurahundi bezeichnet einen Konflikt in Matabeleland in den 1980er Jahren. 20 000 Menschen, fast nur Zivilisten wurden von Spezialeinheiten der Armee getötet. Bisher war es ein Tabu, davon zu reden*) Die Polizisten haben gefilmt und fotografiert, weil viele Werke einfach auf die Wände gemalt wurden. 29.3. Die Galerie wurde befohlen, die Werke auf der Wand mit Zeitungspapier zuzukleben!

The Zimbabwean, 25-31-3. **Veröffentlicht die offizielle Zahlen der Opfer von politischer Gewalt nach der Wahl, März 2008** (*die Mugabe und ZANU verloren*) Vor dem Parlament zählte der Fraktionsvorsitzender der MDC unter lauten Protesten seitens der ZANU Abgeordneten, 2401 zerstörte Häuser, hauptsächlich Zuhause von MDC Anhänger, 36 Frauen und 217 Männer getötet (wahrscheinlich sogar mehr) und große Mengen von Tieren und Geflügel (Zahlen vorhanden!) getötet als Essen für die ZANU Milizen.

Die Identität der Täter ist den Opfern in den meisten Fällen bekannt. 65% der Gewaltakten wurden durch ZANU Milizen begangen, 28% durch „war vets“, 4% durch die Armee, jeweils 1% durch die CIO und Polizei. Gonese plädiert für eine „Truth and Reconciliation Commission“ nach dem südafrikanischen Muster.

Independent,(UK) 27.3. Die neue Verfassung von Zimbabwe wird auf keinen Fall irgendwelche besondere Rechte für Homosexuelle enthalten. Darin sind der Präsident und der Premierminister einig.

ZimOnline, 17.4.10 4 WOZA Frauen wurden während die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Republik Zimbabwe im Polizeistation Harare Central gehalten. Sie wurden noch nicht angeklagt. (*alle informiert!*)

## SOZIALES/GESUNDHEIT

25.3. Die EU hat eine Spende in Höhe von US\$10 Mio an einen Schulbuchfonds der UNICEF für Grundschulen in Zimbabwe übergeben.

270 Fälle von Typhus wurden in der Woche des 26.3. aus Mabvuku gemeldet, aber keine Todesfälle.

Masern breitet sich aus in ganz Zimbabwe. Die Regierung startete einen internationalen Appell für Hilfe bei der Bekämpfung der Krankheit. Impfstoff wird dringend gebraucht. 183 Menschen, die meisten Kinder unter 5 Jahren, sind daran gestorben. „Grundsätzlich“, sagte der Gesundheitsminister, „Sind alle Kinder in Zimbabwe gefährdet“.

ZimOnline, 8.4.10 Laut UNICEF sind **78% der Zimbabweer absolut arm und 55% können nicht einmal Lebensmittel kaufen.** HIV/AIDS hat viele junge Eltern getötet und Kinder allein gelassen. Das bedeutet, dass 6,6 Mio. Menschen, davon 3,5 Mill. Kinder unter dieser extremen Form der Armut leidet. Es wird gerechnet, dass mindestens 1000 Kinder in Harare auf der Strasse leben, viele in Banden organisiert.

**Reform der Medien, ZimOnline 15.4.** Obwohl inzwischen die neue Zimbabwe Media Commission (ZMC) in Amt ist, hat sie noch keine Büros und ist so kaum funktionsfähig, die Hoffnung, dass bald unabhängige Zeitungen und Radiosender Lizenzen bekommen, ist vergangen. Es ist offenbar nicht erwünscht.

ZimOnline, 15.4. Stellvertretende Ministerpräsidentin Khupe wurde beauftragt, Wege zu finden, das erwartete Einkommen von erwarteten Verkauf von Diamanten dazu zu benutzen, die Bezüge von Staatsbediensteten (zB. Lehrkräfte,) zu erhöhen. Diese haben einen Streik nur deswegen aufgegeben, weil sie erkennen mussten, dass die Regierung praktisch pleite ist.

27.4. Das UN World Food Programme beschreibt das Elend der Internally Displaced Persons (IDPs), in Zimbabwe. Das sind die Wohnungs- und Heimatlosen in Zimbabwe, entweder arbeitslose Farmarbeiter oder Menschen, die bei „Operation Murambatsvina“ (2005) oder bei politischer Gewalt in 2008 ihre Bleibe verloren haben. Die Zahl ist unbekannt aber UN WFP schätzt, dass es eine Million Menschen sein könnte oder sogar mehr.

## HARARE/CHRA

Ein Bericht des Harare „**Land Audit Committee**“ beschuldigt verschiedene Menschen, illegal, und viel zu billig, sich durch Betrug Immobilien und Land in Harare angeeignet zu haben. Auf der Liste sind Innenminister Chombo, die ehemalige Vorsitzende der Kommission, die die Stadt vor 2008 regierte, Makwavarara, und der superreiche Geschäftsmann Chinyangwa. Verantwortlich für die Verkäufe waren nicht die Stadträte sondern Angestellte der Stadt einschließlich der „Town Clerk“ Mahachi. Einige Stadträte, beschuldigen Chombo auch, durch „schmutzige Pläne“, die Stadträte für die Enteignung von armen Bewohner der Stadt verantwortlich erscheinen zu lassen. Dem Gesetz nach, darf eine Person nur eine „residential property“ von der Stadt zu kaufen, Chombo aber habe davon mehrere und dazu viel Land bekommen. Bisher hat nur Chinyanga darauf geantwortet. Der Bericht sein „ein Hexenjagd, voller Lügen, falscher Information, und Missverständnissen.“ ZimOnline, 13.4. Der (oder die) amtierende Bürgermeister von Harare, Bango hat einen ersten Bericht der Polizei übergeben und schwor die Sache weiter zu erforschen. Als Antwort, verhaftete die Polizei das 8-köpfige „Land Audit Committee“, die den ersten Bericht verfasst haben, und Bürgermeister Masunda. Sie sollen das Dokument der Presse zugespielt haben. Einige Journalisten wurden auch verhaftet. Chinyanga verklagte das Komitee wegen Verleumdung und Rufschädigung auf US\$ 900 Mio. für entgangene Geschäfte an. Ein Gericht entschied, die 9 dürften angeklagt werden.

20. April CHRA berichtet ausführlich darüber und beklagt, dass die Polizei die falschen festgenommen hat.

25.4. Die Verhandlung gegen die 8 Stadträte und Masuda soll am 6 Mai stattfinden. Zeugen gegen sie sollen Journalisten sein und auch genau die Angestellten der Stadt, die in dem Bericht der Korruption bezichtigt wurden!

CHRA berichtet, 27.4 dass in manchen Stadtteilen Müllwagen unterwegs sind! Die Stromversorgung ist zur Zeit sehr beeinträchtigt.

## VERSCHIEDENES

Violet Gonda, Radiojournalistin bekannt für ihre eingehende Interviews mit Prominenten. Andrew Cranswick, Direktor von African Consolidated Resources, die Gesellschaft, die behauptet, die rechtmäßige Besitzerin des Marange/Chiadzwa Diamantenfeldes. Interview gesendet am 26.3. Einige wichtige Punkte:-

ACR ist eine Gesellschaft, die von weißen und schwarzen Zimbabwern gegründet wurde. Cranswick selber ist Zimbabwer in der 4. Generation. Die Firmenzentrale ist in Harare. Ausländische Investoren wurden gesucht, um in Zimbabwe die Suche und Abbau von Mineralien langfristig zu finanzieren. In Zimbabwe ist solch langfristiges Kapital nicht aufzubringen. Die meisten Investoren kommen aus Großbritannien, deswegen ist die Firma an der Londoner Börse notiert und das entsprechende finanzielle Büro in London. (Deswegen sagt Mugabe, sie sei eine britische Firma). Niemand hat mehr als 6,1% der Anteile, also kann kein einzelner Investor die Firma kontrollieren. Im Laufe ihre Forschungen hat die Firma das Diamantenfeld entdeckt und unternahm daraufhin die vorgeschriebene Schritte, um das Recht zu erwerben, dort schürfen zu dürfen. Cranswick sagte, die Firma hat mit den lokalen Autoritäten (Chiefs) zusammengearbeitet und auch, weil sie glaubte, einen wichtigen Fund gemacht zu haben, das Ministerium eingeschaltet und ein „joint venture“ angeboten. Der damaligen Minister aber, wie er sagte „widerrief die Rechte der Firma“. Mitarbeiter von ACR wurden vertrieben. Mit dem Wechsel von Obert Mpofu ins Ministerium hoffte ACR auf Kooperation, schrieb, wie Cranswick sagte insgesamt 8 Briefe über die Möglichkeit eines „Joint venture“. Dann in 2009 hörte ACR dass 2 Firmen aus Südafrika Lizenzen bekommen hatten, zu schürfen genau dort, wo ACR ihre Rechte hat. Daraufhin strebte ACR ein Gerichtsurteil an und bekam zuerst bei dem „High Court“ und schließlich bei dem „Supreme Court“ bestätigt, dass die die Rechte besitzen, um in Marange/Chiadzwa Diamanten abzubauen, nicht die 2 Firmen, die vom Ministerium eingesetzt wurden. Alle Diamanten sollten bis zur endgültiger Klärung der Lage sollten bei der RBZ untergebracht werden. Das Ministerium hat aber alles ignoriert. Gefragt warum, hat Cranswick gemeint, das Ministerium habe keine Interesse an geordneten und transparenten Verhältnissen. Es gäbe Leute, die von der jetzige Lage sehr profitierten. Er beschuldigte die Firma Canadili des Schmuggels von Diamanten nach Mosambik.

Das nordkoreanische Fußballteam ist bisher das einzige, das die Einladung Zimbabwes annimmt, vor dem Fußball Weltmeisterschaft in Zimbabwe zu trainieren. Unter vielen Zimbabwern verursacht diese Nachricht eher Ängste als Freude. Die Soldaten des 5. Brigade, die für so viele Toten beim „Gukurahundi“ verantwortlich waren wurden von Nord-Koreanern ausgebildet. Andere meinen, man müsse die Nordkoreaner eher bemitleiden.

In Südafrika läuft die Landreform für manche Leute zu langsam. Neulich hat ein Richter in SA die Forderung eine Dorfgemeinde ihnen Land zuzusprechen mit dem Argument verworfen, dass sie nicht in der Lage wären, soviel Lebensmittel auf dem Land zu produzieren wie die jetzigen (weißen) Farmer. Die Lösung liegt dann in ihren Händen, sie müssen junge Leute in der Landwirtschaft ausbilden lassen, und für die notwendige Finanzierung sorgen.